

# Über die stehenden Seespiegelschwankungen (Seiches) in Riva am Gardasee

von

**Dr. Albert Defant,**

*Assistent an der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie in Wien.*

(Mit 7 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. Mai 1908.)

## Einleitung.

Namentlich durch die Arbeiten von E. Chrystal und seiner Schüler sind in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte in der Seichesforschung sowohl auf theoretischem, wie auf experimentell beobachtendem Gebiete gemacht worden. Die Du-Boys'sche Theorie der Seiches, welche fast alle morphologischen Verhältnisse der Seen nicht in Erwägung zieht, lieferte für kompliziertere Formen der Seebecken keine verlässlichen Werte und sogar für äußerlich einfache Seen ließ sie sich mit den Beobachtungen nicht vereinen. Durch die Chrystal'sche Theorie, welche den Einfluß der Bodenkonfiguration des Sees auf die Periodendauer der einzelnen Schwingungsformen und auf die Lage der Knotenlinien berücksichtigt, wurde die Seichesforschung in ganz andere Bahnen gelenkt und manche Anwendungen der allgemeinen Theorie auf Seen von auch nicht so einfach morphologischem Bau zeigten, welche gute Übereinstimmung zwischen Theorie und Beobachtung erzielt werden kann. Über die Entwicklung der Seichesforschung in den letzten Jahren glaube ich jedoch hier keine nähere Darstellung geben zu sollen, um so mehr als vor kurzem W. Halbfass in seiner Abhandlung: »Über den heutigen Stand der